



Curriculum

für die Weiterbildung
zur Fachärztin/ zum Facharzt
in der
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
inclusive der Sektion Kinderchirurgie des
Universitätsklinikums Ulm



Weiterbildungsmöglichkeiten zur Fachärztin/zum Facharzt

in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie inclusive der Sektion Kinderchirurgie
Ärztliche Direktorin: Prof. Dr. Doris Henne-Bruns

1. Einleitung

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie besitzt allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des Universitätsklinikums die Befugnis zur Weiterbildung in folgenden Gebieten:

- Basisweiterbildung (Common Trunk, 12 Monate) zusammen mit der Klinik für Unfall-Hand-Plastische und Wiederherstellungschirurgie sowie der Klinik für Anästhesiologie (insgesamt 24 Monate)
- Facharzt/ärztin Allgemeine Chirurgie (Special Trunk, 36 Monate) zusammen mit der Klinik für Unfall-Hand-Plastische und Wiederherstellungschirurgie (insgesamt 48 Monate)
- Facharzt/ärztin Viszeralchirurgie (volle 48 Monate)
- Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie (volle 36 Monate)
- Zusatzweiterbildung Proktologie (volle 12 Monate)
- Zusatzweiterbildung Medikamentöse Tumortherapie (volle 12 Monate)
- Facharzt/ärztin Kinderchirurgie (36 Monate)

1.1 Rechtliche Grundlagen:

Das Curriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) sowie den Inhalten der zugehörigen Richtlinie.

1.2 Ziel und Zweck der Weiterbildung:

Ziel des Common Trunk ist das Erlernen der Stations- / und Ambulanzarbeit, die Assistenz bei operativen Eingriffen und die Qualifikation für die Bereitschaftsdienste.

Ziel der Absolvierung des Special Trunk ist es, aufbauend auf der Basisweiterbildung nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und -inhalte die notwendige Qualifikation zur Erlangung der Facharztkompetenz innerhalb von 6 Jahren zu erreichen.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns	08.11.2016	2



2. Struktur/Schwerpunkte der Klinik

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie versorgt Patienten*innen sowohl im ambulanten wie auch stationären Bereich und verfügt über ein breites operatives Spektrum. Hierzu gehören:

- Eingriffe aus der allgemeinen Chirurgie wie z.B. Leistenhernien, Narbenhernien, Cholezystektomien, Port-Anlagen etc.
- Operationen aller Schwierigkeitsgrade an allen inneren Organen mit dem Schwerpunkt onkologische Chirurgie (Ösophagus, Magen Dünndarm, Dickdarm, Enddarm, Leber, Gallenwege, Pankreas)
- Endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Pankreas)
- Bariatrische Chirurgie (Eingriffe bei Adipositas)
- Proktologie
- Chirurgische Endoskopie und Notfallendoskopie
- Spezialsprechstunden für alle genannten Bereiche.

In der Sektion Kinderchirurgie wird fast das gesamte Spektrum der operativen und konservativen Therapie bei Früh-, Neugeborenen, Kleinkindern und Jugendlichen angeboten mit den Schwerpunkten der Korrektur von Fehlbildungen bzw. der onkologischen Chirurgie (ohne Traumatologie).

Die Klinik ist als DKG zertifiziertes Viszeral-Onkologisches Zentrum für die Organschwerpunkte Kolon, Rektum, Pankreas und Leber zertifiziert. Ferner ist die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie auch in das zertifizierte Hauttumorzentrum der Dermatologie sowie das Beckenbodenzentrum der Gynäkologie eingebunden.

Die Klinik verfügt über eigene Forschungslaboratorien in denen die Möglichkeit zur Grundlagenforschung besteht. Zahlreiche Arbeitsgruppen untersuchen dort Mechanismen der Tumorentstehung und Tumorthherapie.

Weitere Forschungsthemen sind klinisch orientierte Fragestellungen zu den Bereichen Onkologie, Entzündung/Sepsis sowie Themen aus der Versorgungsforschung. Für die ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht die Möglichkeit der Promotion und der Habilitation.

Alle in der Klinik tätigen Ärztinnen und Ärzte sind in die Ausbildung der Studierenden mit eingebunden.

3. Weiterbildungsverantwortliche/Ansprechpartner*innen

Ltd. Ärztliche Direktorin sowie mit der Weiterbildung betraute Oberärzte*innen / Sektionsleitung.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns	08.11.2016	3



4. Ablauf der Weiterbildung:

Die Dauer der Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Allgemein Chirurgie bzw. Facharzt/Fachärztin für Viszeralchirurgie umfasst jeweils 72 Monate.

Die Weiterbildung setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Dem Common Trunk (Basischirurgie), welcher 24 Monate umfasst und dem Special Trunk, welcher sich über 48 Monate erstreckt.

Der **Common Trunk** setzt sich aus einer Basisweiterbildung in Intensivmedizin, Notfallambulanz und Chirurgischer Therapie zusammen.

Der **Special Trunk** mit der zielgerichteten Weiterbildung zum Facharzt für Viszeralchirurgie kann vollständig für die Dauer von 48 Monaten in der Klinik erbracht werden.

Darauf aufbauend kann dann die Zusatzweiterbildung „Spezielle Viszeralchirurgie“ (36 Monate) bzw. die Zusatzweiterbildung „Proktologie“ (12 Monate) ebenfalls vollständig erworben werden.

Der Special Trunk „Allgemeinchirurgie“ kann nach 36 Monate in der Allgemein- und Viszeralchirurgie und weiteren 12 Monaten in der Unfall-Hand-Plastische und Wiederherstellungschirurgie erworben werden.

Einzelne Stationen bei den Rotationen sind:

- Allgemein- und Viszeralchirurgische Station, Schwerpunkt Endokrine Chirurgie, bariatrische Chirurgie
- Allgemein- und Viszeralchirurgische, Station, Schwerpunkt Onkologie
- Ambulanz/Spezialsprechstunden
- Ambulantes Operationszentrum
- Chirurgische Endoskopie
- ggf. Kinderchirurgie.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden jährlich Personalentwicklungsgespräche zum Stand der Weiterbildung statt.

Teilnahme an Kongressen, Seminaren, Kolloquien etc.

Neben der regelmäßigen Teilnahme an internen Fortbildungsveranstaltungen ist für Assistenzärzte in diesem Ausbildungsabschnitt die Teilnahme an einem Grundkurs im Strahlenschutz und die Teilnahme an einem Spezialkurs in der Röntgendiagnostik zum Erwerb der Fachkunde für Strahlenschutz vorgesehen.

Wissenschaftlich aktive Kolleginnen/Kollegen erhalten ferner die Möglichkeit, Ihre Ergebnisse auf Kongressen zu präsentieren.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns	08.11.2016	4